

Geschäftsabläufe des Systemlieferanten für die Elektronikfertigung bisher kaum vom Krieg beeinträchtigt

Wetec spendet für die Ukraine

Die Nachrichten und Bilder, die uns seit etwa zwei Wochen aus der Ukraine und ihren Nachbarländern erreichen, haben auch die Verantwortlichen von Wetec erschüttert und berührt. Schnell stand für die drei Geschäftsführer deshalb fest, dass sie – wie schon bei der Flutkatastrophe im Juli vergangenen Jahres – die Menschen vor Ort durch Sach- und Geldspenden unterstützen werden. Insgesamt 55.000 Euro gingen an Hilfsorganisationen.

In den langen Unternehmensgeschichten von Wetec und der Schwesterfirma Dönges ist es selten, dass die Verantwortlichen öffentlich politisch Stellung bezogen haben. Im Falle des Kriegs von Russland gegen die Ukraine haben die Wermelskirchener jedoch ohne zu zögern und im Wortsinn Flagge gezeigt: Kaum rollten die ersten Panzer, erstrahlten in den sozialen Medien die Firmenlogos von Wetec und Dönges in den ukrainischen Nationalfarben. „Wir setzen uns seit Jahrzehnten aktiv und mit vollem Engagement für den Zivilschutz ein und dafür, Menschen in Not zu helfen und Schaden von ihnen abzuwenden. Das, was derzeit in der Ukraine geschieht, steht im krassen Widerspruch zu unseren Werten“, erklärt Thomas Pletsch, einer der drei Geschäftsführer beider Unternehmen und Urenkel des Firmengründers Johann Dönges.

Deshalb war für die drei Geschäftsführer sofort klar, dass sie auch über das Symbolische hinaus helfen werden. Insgesamt 55.000 Euro haben Wetec und Dönges für verschiedene Hilfsorganisationen gespendet, die sich in der und für die Ukraine engagieren. Im Mittelpunkt stand dabei mit jeweils 15.000 Euro an „SOS Kinderdörfer“ und „UNICEF“ die Hilfe für vom Krieg betroffene Kinder. Außerdem gingen 20.000 Euro an die „Aktion Deutschland hilft“ sowie 5.000 Euro an die „Feuerwehrhilfe Ukraine“. Hinzu kamen einige Sachspenden an Hilfsorganisationen aus den Lagerbeständen des Unternehmens. „In diesem Bereich können wir allerdings nur noch eingeschränkt helfen, weil einige Produkte aus unserem Programm für den Katastrophenschutz derzeit einfach im Markt nicht mehr zu beschaffen sind“, berichtet Ken Schmidt, ebenfalls Geschäftsführer von Dönges und Wetec.

Lieferfähigkeit vorerst weitgehend sichergestellt

Außer diesen wenigen Lieferengpässen bei einigen Produkten aus dem Geschäftsbereich von Dönges beeinträchtigt der Krieg in der Ukraine die Geschäftsabläufe von Wetec aber bisher kaum. Der Systemlieferant hat in der Krisenregion weder nennenswerte Lieferanten noch Kunden. „Wir merken aber schon, dass die Lieferketten insgesamt durch die Situation belastet sind“, berichtet Wolfgang Schulz, Gründer von Wetec und dritter Geschäftsführer



beider Unternehmen. Auch die Verknappung einiger Rohstoffe und die damit einhergehenden Preissteigerungen werden sich voraussichtlich irgendwann auf dem Markt bei Zwischen- und Endprodukten durchsetzen. „Durch unsere breite Diversifizierung bei unseren Lieferanten und Produkten sind wir aber auch für solche Situationen gut aufgestellt und deshalb zuversichtlich, dass wir unseren Kunden auch weiterhin hochwertige, maßgeschneiderte und schnelle Lösungen anbieten können“, erläutert Wolfgang Schulz.

Aktuelle Informationen zu Neuheiten von und über Wetec finden Sie stets auf der Internetseite www.wetec.de, auf der Facebookseite www.facebook.com/wetecremscheid sowie auf Instagram unter https://www.instagram.com/wetec_official/

438 Wörter, 3.211 Zeichen (mit Leerzeichen)
Zur sofortigen Veröffentlichung
Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Pressekontakt:

neoskript
Inhaber Volker Neumann
Benninghausen 37
51399 Burscheid
Tel.: 02174.7328034
E-Mail: vn@neoskript.de
Internet: www.neoskript.de



Über die WETEC GmbH & Co. KG

WETEC ist einer der bedeutendsten Systemlieferanten für C-Teile in der Elektronikfertigung. Seit 30 Jahren ist Wetec ein kompetenter und zuverlässiger Partner für Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und einigen anderen europäischen Ländern. Inzwischen gehören namhafte Firmen wie Siemens, Braun, Miele, ebm-pabst, Bosch und EADS Deutschland zu den weit über 1.000 Kunden. Aber auch klein- und mittelständische Unternehmen versorgt Wetec zuverlässig und kompetent.

Als großes Handelsunternehmen steht Wetec ständig im Mittelpunkt des Marktes. Kompetenz und Kommunikation sind die Basis für die erfolgreiche Arbeit. Insgesamt etwa 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der Kunden. Die technischen Außendienstler beraten Kunden deutschlandweit vor Ort. Mitarbeiter im Innendienst sorgen dafür, dass alle Aufträge und Anliegen stets prompt und reibungslos bearbeitet werden. Nicht zuletzt dank der erfahrenen und fleißigen Mitarbeiter der Logistikabteilung kann Wetec sehr kurze Lieferzeiten umsetzen.

Weil insbesondere im Fertigungsprozess von Elektronikbetrieben die Qualitätsansprüche oftmals sehr hoch sind, hat Wetec bereits im Jahr 2008 ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt und die offizielle Bestätigung bekommen, dass es den hohen Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 gerecht wird. Außerdem erfüllt das Unternehmen die strengen Kriterien des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung. Das Sicherheits- und Kühllager sowie eine hochwertige Logistikkette sorgen dafür, dass auch sensible Produkte stets sachgerecht gelagert und transportiert werden.

Als Systemlieferant greift Wetec auf etwa 130.000 Produkte zurück, die innerhalb kürzester Zeit geliefert werden können. Darüber hinaus werden auf Wunsch komplette Sortimente für die Kunden zusammengestellt. Von kleinen, individuell für besondere Anforderungen zusammengestellten Einheiten bis hin zu komplett und auf Maß ausgerüsteten Fahrzeugen bekommen die Kunden bei Wetec alles aus einer Hand. Zur Komplettierung des Angebots fertigt Wetec zudem einige Produkte selbst an.

Wetec GmbH & Co. KG
Dönges-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Tel.: +49(0)2196.97562-0
E-Mail: info@wetec.de
Internet: www.wetec.de



Bildauswahl (Vorschau):

	<p>Bild-ID: IMG_2964.jpg</p> <p>Bildunterschrift: Spontan: Die Geschäftsführer der WETEC GmbH & Co. KG und der Dönges GmbH & Co. KG haben 55.000 Euro an Hilfsorganisationen für die Ukraine gespendet. (v.l.n.r.: Wolfgang Schulz, Ken Schmidt, Thomas Pletsch)</p> <p>Quelle: Dönges GmbH & Co. KG</p>
	<p>Bild-ID: Dönges-Wetec.jpg</p> <p>Bildunterschrift: Stabil: Die Systemlieferanten Wetec und Dönges sind bisher kaum direkt vom Krieg in der Ukraine betroffen.</p> <p>Quelle: Dönges GmbH & Co. KG</p>